

TERMINE

Wir treffen uns in Frankfurt!



5. September 2009 Beginn: 13.00 Uhr

■ Arena-Veranstaltung

Gemeinsam für ein gutes Leben am 5. September in Frankfurt

■ Jugend

Ortsjugendausschuss am 15. September in Pforzheim

Fußballturnier am 24. Oktober

■ Angestellte

Angestelltenausschuss und IT-Stammtisch am 24. September

■ Vertrauensleute

Ausschusssitzung am 15. September

■ Betriebsratsvorsitzende

Treffen am 25. September

■ Delegiertenversammlung

mit Berthold Huber am 29. September in Remchingen

■ Senioren

Besenwanderung am 2. September

IMPRESSUM

IG Metall Pforzheim/Karlsruhe
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
www.pforzheim.igm.de
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
www.karlsruhe.igm.de
Redaktion: Marin Kunzmann,
Angel Stürmlinger (verantwortlich)
Arno Rastetter, Martin Obst

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES LEBEN: 4000 EURO FÜR SOZIALEN ZWECK IN KARLSRUHE

IG Metall-Spende für Arbeitslose

»Meinung sagen und Gutes tun« war das Motto der Beschäftigtenbefragung »Gemeinsam für ein gutes Leben«, die von April bis Juni lief. Für jeden ausgefüllten und abgegebenen Fragebogen spendete die IG Metall Karlsruhe jetzt einen Euro an die Arbeitsloseninitiative »IKARUS« in Karlsruhe.

Siegfried Aulich nahm den Spendenscheck über 4000 Euro dankend am Aktionstruck der IG Metall entgegen.

Der Truck machte Ende Juli in der Karlsruher Innenstadt halt. Die Gewerkschaft lud die Passan-

ten zum Dialog ein und informierte über die Ergebnisse der Umfrage. An Computerterminals konnte man Bundestagskandidaten aus Karlsruhe die eigene Forderungen übermitteln. »Wir konfrontieren Politiker und Parteien vor der Bundestagswahl mit den Forderungen der Menschen« erläutert der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Karlsruhe Angel Stürmlinger. »Sie müssen hören: Macht endlich Politik für die Mehrheit der Menschen.« ■



Spendenübergabe am Aktionstruck: 4000 Euro für Arbeitsloseninitiative IKARUS.

IG Metall an der Hochschule

Daimler-Betriebsräte informierten auf Betriebsexkursion Studenten.

Mit dem Engagement an der Hochschule will die IG Metall den zukünftigen Ingenieuren eine Schnittstelle zwischen Hörsaal und Betrieb bieten. Den Studierenden soll so der Nutzen der Gewerkschaft und der betrieblichen Interessenvertretung näher gebracht werden. »Um Studierende und Betriebsräte zusammenzubringen«, berichtet Verena Müller, bei der IG Metall zuständig

für die Hochschularbeit, »bieten wir Betriebsbesichtigungen an, die von Betriebsräten geführt werden«.

Als erste Besichtigung stand das Daimler-Werk in Rastatt auf dem Programm. 14 Studierende nahmen daran teil und waren begeistert. Neben der Besichtigung von Rohbau und Montage gab es auch ein Gespräch mit Betriebsräten.



Studierende bei Daimler in Rastatt.

Die Neuen kommen

Auch in diesem Jahr beginnen viele junge Menschen eine Ausbildung im Organisationsbereich der IG Metall. Es ist ein komplett neuer Lebensabschnitt. Umso wichtiger ist, dass die IG Metall gemeinsam mit Jugend- und Auszubildendenvertretern und Betriebsräten gerade zu Beginn der Ausbildung als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner an der Seite der Azubis steht. Dazu sagt Jugendsekretär Christian Velsink: »In allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf stehen wir den neuen Kollegen zur Seite. Die betrieblichen Interessenvertreter und die IG Metall sprechen die Jugendlichen an und beraten sie gerne.« Die IG Metall gratuliert allen zu ihrem Ausbildungsplatz und wünscht viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt.



NEUES AUS DEN BETRIEBEN

Siemens AG

Bis zu 170 Arbeitsplätze sind durch die geplante Schließung der Sparte Gebäudetechnik in Karlsruhe gefährdet. Betriebsrat und IG Metall informierten die Betroffenen Kollegen auf einer Versammlung. Jetzt soll eine Wirtschaftsprüfung Aufschluss über Alternativen geben.

Oystar IWK

Die Private-Equity-Firma Odewald finanzierte den Kauf des Unternehmens mit Schulden, die jetzt den Betrieb in Stutensee belasten. Nun will die Konzernleitung die Beschäftigten dafür zur Kasse bitten. Die Belegschaft wehrt sich gemeinsam mit Betriebsrat und IG Metall dagegen.

Wackher

Beim Ettlinger Textilveredler Wackher gibt es wegen massiver Auftragseinbrüche seit Oktober 2008 Kurzarbeit. Nun wurde ein Tarifvertrag zur Standortsicherung abgeschlossen. Dadurch sind jetzt die 56 Arbeitsplätze bis Ende 2010 gesichert.

Thermo Electron

Aus rein strategischen Überlegungen will der Konzern einen profitablen Geschäftszweig in die USA verlagern. Mindestens 50 Kollegen wären betroffen. Doch durch die Verlagerung ist der gesamte Standort dauerhaft in Frage gestellt. Betriebsrat und IG Metall fordern den Erhalt in Karlsruhe.